

# Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 30.06.2021

**Anwesend:** Ingrid Schumacher, Verena Stürmer, Kerstin Iristay, Johanna Anken, Anja Holzner, Petra Karl, Zeynep Sen, Philipp Junge

**Entschuldigt:** Harald Sachs, Claudia Urbas, Karin Leicht, Matthias Uhlmann.

**Ab 20 Uhr** Schulleitung Hr. Binstener, Hr. Rothenhöfer

**Schriftführerin:** Kerstin Iristay

## **Top 1: Anliegen der Schülersprecher**

Die Schülersprecher Junis und Clara stellen das Modell Crowdfunding mit Unterstützung der VR-Bank anlässlich ihres Abiballs 2022 vor. Wegen Corona gab es kaum Möglichkeiten für die Schüler, Geld durch schulische Aktivitäten einzunehmen, das für Saalmiete etc. benötigt wird. Gesucht werden möglichst viele Spender, auch Betriebe (z.B. Flyeralarm, HKW, IHK), da zu jeder Spende 10 Euro von Seiten der VR-Bank hinzugegeben werden. 1000 Euro müssen bis Ende Juli erreicht werden. Für die Spende von Betrieben könnte Werbung in der Abizeitung oder in Form von Flyern gemacht werden. Fr. Wiesner als Oberstufensekretärin verwaltet das Konto. Der Elternbeirat möchte die Schüler unterstützen, indem die Klassenelternsprecher über das Projekt informiert werden, die die Information an die Eltern weitergeben. 10 Tage vor Terminende wird Fr. Schumacher nachfragen, ob die Zielsumme erreicht wurde, damit ggf. noch eine Erinnerungsmail verschickt werden kann.

## **Top 2: Treffen des Elternbeirats zum Schuljahrsende**

Termin ist Montag, der 19.07.21 um 19:30 Uhr. Ort wird noch bekanntgegeben.

## **Top 3: Gespräch mit der Schulleitung**

- **Maskenpflicht:** ab 01.07.21 fällt auch für die weiterführenden Schulen die Maskenpflicht am Platz. Der überwiegende Teil der Kinder, Lehrer und Eltern freut sich darüber, aber einige haben diesbezüglich auch Ängste. Hier gilt es, im Idealfall einen Konsens herzustellen, mit dem alle Beteiligten gut zurechtkommen, dabei sollte aber keineswegs Druck auf die Kinder ausgeübt werden.
- **Schulfahrten** finden im Juli statt, z.B. Abifahrt, Fahrt der 8. und 11. Klassen, nachgeholte Fahrt der 5. Klassen, Wandertage, Fahrt nach Dachau (KZ-Gedenkstätte) der 9. Klassen, Lateinausflug. Es gibt Überlegungen zum Nachholen des Skikurses für die 7. Klassen im nächsten Jahr, dies ist aber aufgrund der finanziellen Belastung für einige Eltern möglicherweise schwierig, v.a. wenn die Familie mehrere Kinder hat, die auf Schulfahrten gehen. Eine finanzielle Unterstützung bei Schulfahrten ist prinzipiell über das Bildungsteilhabepaket möglich, Zeynep Sen aus dem Elternbeirat kann hier auch beratend zur Seite stehen. Ist eine finanzielle Unterstützung hierüber nicht möglich, so können die Eltern sich auch vertraulich an die Schulleitung wenden, wo gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht wird. Bislang musste noch nie ein Kind aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben.

- **Planung des noch verbleibenden Schuljahres:** Die ersten beiden Wochen im Juli werden für die Leistungserhebungen genutzt, um den aktuellen Lernstand der SchülerInnen zu diagnostizieren und um Wissenslücken zu schließen. Die letzten beiden Schulwochen sollen für soziale Erlebnisse genutzt werden: Spendenlauf, Quadballturnier, Bundesjugendspiele, englisches Theater.
- **Impfangebot für Abschlussklassen über die Schule?** Vom KM kommt die Anfrage an die Schule, den Abschlussklassen ein Impfangebot zu machen. Übereinstimmend kommen Schulleitung und Elternbeirat zum Entschluss, dass das ein Familienthema ist und es auch bleiben soll. Jede(r) SchülerIn kann sich inzwischen, sofern gewünscht, über die Haus- und Kinderärzte impfen, ohne dass die Schule involviert werden muss. Dies gilt insbesondere, da die Ständige Impfkommission noch keine allgemeine Impfempfehlung für den allergrößten Teil der Schülerschaft (alle unter 18-jährigen) ausgesprochen hat.
- **Brückenkurse:** Aktuell gibt es 26 Brückenkurse an der Schule, die in Modulform aufgebaut sind. Hier geht es um Impulse und Hilfestellungen in der Lerngruppe. Von einigen SchülerInnen wurde der Wunsch geäußert, dass auch die 11. Jgst. in die Brückenkurse mit einbezogen werden. Allerdings haben diese Schüler sowieso schon ein sehr hohes Pensum zu bewältigen. Zudem hatten sie auch kürzere Phasen als andere Jahrgangsstufen, weshalb für diese Jahrgangsstufe zunächst kein diesbezügliches Angebot gemacht wurde. Auch die fünften Jahrgangsstufen wurden zunächst ausgenommen, da hier soziale Aspekte wichtiger erscheinen. Aktuell nehmen etwa 300 Schüler an den Brückenkursen teil.
- **Ferienschule 2021:** in der ersten und letzten Sommerferienwoche muss es nach Vorgabe des KM ein Wiederholungsangebot von Seiten der Schule geben. Organisatorisch gestaltet sich dies sehr schwierig, da die Schulen selbst für die Organisation sowie für die Personalrekrutierung zuständig sind. Studenten und ehemalige Lehrer sowie ggf. ehemalige Abiturienten sollen dafür aktiviert werden. Problem ist hier, dass sie (abgesehen von pensionierten Lehrern) die Schüler und den Lehrplan nicht kennen. Auch die Frage der Aufsicht ist ungeklärt. Die Ferienschule wird in den Fächern Deutsch, Mathe sowie 1. und 2. Fremdsprache angeboten werden, nähere Informationen erfolgen über einen Elternbrief.
- Das **Abitur** war um 0,1 besser als letztes Jahr, was dem bayerischen Durchschnitt entspricht. Nur eine Person hat die Abiturprüfung nicht bestanden, an anderen Schulen waren es z.T. deutlich mehr.
- Der **Schulpsychologe Herr Purius** hat anlässlich des Amoklaufs ein **Gesprächsangebot** für die SchülerInnen gemacht, das von 90 Personen wahrgenommen wurde (in zwei Gruppen). Die Rede des Schulleiters zu dieser Thematik wurde insbesondere von einigen älteren Schülern sehr positiv aufgenommen.